

Termine

- **06.11.2025, 09:00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:**
Albertinen Konvent Frühstück. Zu Gast ist Prof. Dr. Matthias Grünewald, Chefarzt der Anästhesiologie und Intensivmedizin im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus
- **07.11.2025, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Musik hilft heilen: Klavierabend mit Martin Seeck
- **08.11.2025, 10:00-14:00 Uhr, Albertinen Haus:**
Herbstbasar: Wer ein Herz für alte Sachen und für ihre Geschichten hat, ist hier genau richtig!
- **12.11.2025, 18:00 Uhr, Forum am Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus:** MedizinKompakt „Risiko Sturz! Was kann ich vorbeugend tun?“
- **14.11.2025, 18.00 Uhr, Bibliothek im Albertinen Haus:**
Gebetsabend
- **19.11.2025, 18:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
MedizinKompakt „Neue Antikörpertherapie bei Alzheimer-Krankheit – Für wen geeignet, für wen nicht?“
- **22.11.2025, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Adventsbasar der EFG Hamburg-Schnelsen
- **23.11.2025, 10:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Gottesdienst zum Täufergedenken mit Prof. Dr. Andrea Strübind, anschließend Eröffnung der Täuferausstellung
- **25.11.2025, 13:30-15:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:**
Konvent macht Schule, Treffen mit den Azubis des Jahrgangs 2025 bei Kaffee und Kuchen
- **25.11.2025, 15:00-17:30 Uhr, Albertinen Haus:**
Schwofen und Klönen im „Café Alberti“
- **26.11.2025, 16:00 – 18:00 Uhr, Albertinen Krankenhaus:**
„Herzwochen – gemeinsam stark gegen den Herzinfarkt“ (Infoveranstaltung in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung)
- **30.11.2025, 10:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:** Adventsbrunch-Gottesdienst des Konventes. Predigt: Pastor Thorsten Graff; Moderation Dr. Stefan Stiegler

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergegeben werden könnten? Melden Sie sich bei Tanja Gronninger (040 – 55 88 28 11).



GEBETSBRIEF

November 2025



Leitvers

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46, 2)

Impuls

Im Urlaub besuche ich mit meinem Mann gern alte Burgen und Festungen. Auch in diesem Jahr sind wir zu einer Burg gewandert. Es war die Burg Scharnstein in Oberösterreich. Ich staune: Groß und mächtig stehen die alten Mauern da. Mitten auf einem gewaltigen Felsmassiv. Auch wenn heute nur noch Ruinen sichtbar sind – man ahnt noch etwas von der Stärke, die diese Burg früher ausgestrahlt hat. Die Aussicht von hier oben ist wunderbar. Ich versuche mir vorzustellen, wie es den Menschen ging, die früher in dieser Burg gelebt haben. Von hier oben hat man einen guten Blick auf alle Menschen, die sich der Burg nähern. Feinde konnte man sicher schnell entdecken. Wenn Gefahr durch Feinde drohte, konnten sich die Menschen hinter diesen starken Steinmauern verstecken. Hier waren sie sicher. Die starken Mauern haben sie geschützt.

„Ein feste Burg ist unser Gott“, so lautet ein altes Kirchenlied. Martin Luther dichtete dieses Lied vor ungefähr 500 Jahren. Als er dieses Lied schrieb, erlebte Luther gerade, wie bedroht sein Leben ist. Wir wissen heute nicht mehr: Was genau bedrohte sein Leben? Waren es die Pest, der Krieg oder die Anhänger des Papstes? Was wir jedoch wissen, ist: Martin Luther fand Trost in der Bibel. Besonders tröstete ihn der Satz aus Psalm 46: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ Der Psalm 46 brachte ihn dazu zu dichten: „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.“

Ich denke an verschiedene Patienten. Manche Krankheiten bedrohen das Leben. So manch ein Mensch fragt sich: Werde ich wieder gesund? Wie lange hält mein alt gewordener Körper noch durch? Wer kann mir in dieser großen Not helfen? – Die Bibel sagt: Gott. Wir dürfen ihm vertrauen. Er ist der Schöpfer, der unser Leben in seiner Hand hält. Oder mit den Worten von Martin Luther: Gott ist wie eine feste Burg. Wie hinter starken

Mauern finden wir bei IHM Schutz. ER ist da und hilft. Auch wenn wir nicht wissen, wie Gott helfen wird. Wir dürfen ihm vertrauen.

Karin Pusch

Lasst uns beten

- für alle, die sich ernsthaft um den Frieden in dieser Welt bemühen
- für den Pflegefachtag der Pflegekräfte der Immanuel Albertinen Diakonie vom 06.-07.11.2025 in Hamburg-Bergedorf zum Thema „Pflege zeigt Haltung!“
- für die dritte WEGZEIT für Mitarbeitende der Immanuel Albertinen Diakonie vom 07.-09.11.2025 im Kloster Drübeck im Harz
- für den nächsten „Diakonischen Gottesdienst“ in der EFG Berlin-Schöneberg am 09.11.2025 um 10:00 Uhr zum Thema „Diakonie stellt Menschen auf die Füße!“ Vorgestellt wird die Arbeit von Beratung + Leben. Die Predigt hält Pastor Thorsten Graff (Livestream auf youtube)
- für drei neue Mitarbeitende, die im „Diakonischen Gottesdienst“ am 09.11.2025 in Berlin unter Gottes Segen gestellt werden: Pastorin Maximiliane Kedaj (Seelsorgerin in der Immanuel Klinik Rüdersdorf und im Diakonie Hospiz Woltersdorf), Ines Pietschmann (Ethikreferentin im Konzernbereich Seelsorge-Theologie-Ethik der Immanuel Albertinen Diakonie) und Dirk Brigmann (Geschäftsführer von Beratung + Leben)
- für den Gottesdienst der Kirche Kunterbunt am 09.11.2025 in der Kirche am Albertinen Krankenhaus
- für die Sitzung des Aufsichtsrates der Immanuel Albertinen Diakonie am 15.11.2025

Schlussgedanke

Gott heile deine Wunden und stärke deinen Glauben. Gott mache deine Seele heil und tröste dich. Gott geleite dich auf deinem Weg ins Leben. So segne dich Gott, heute, morgen und in Ewigkeit.